

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 31 (1876)

**Register:** Chronologisches Verzeichniss des XXXI. Bandes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronologisches Verzeichniß des XXXI. Bandes.

Von Joseph Schneller.

### (Abgedruckte Urkunden.)

Seite.

- 1293, 30. März. Herr Otto v. Ochsenstein, Landvogt, nimmt den Bürgern von Lucern den geschworenen Landsfrieden ab; aber von den Waldleuten währt eine Urtige . . . . . 275
- 1310, 25. Brädm. Die Landleute von Schwyz treffen Anstalten zur Vertheidigung, indem sie einen Theil ihrer Gemeinmark Kunraden dem Ullminer und seinem Bruder Werner für lediges Eigen verkaufen, und den Erlös an die Mauer zur alten Matt legen . . . . . 275
- 1376, Mai. Der Zuger Amman Johannes v. Hosenthal sammt Rath und Bürgern vereinigen sich dahin, daß Niemand unter ihnen liegend Gut, Holz oder Feld, Haus noch Hof an Jemand außer dem Amte verkaufen soll . 292
- 1379, 17. Heum. Die Güter zu Seeburg (Seeburg) waren Erblehen der Propstei und des Almosener Amtes der Benedictiner in Lucern. Nun wird dieses Besitzthum dem Ulrich von Rüsegge zu einem rechten Erbe verliehen . . . . . 276
- 1446, 2. Christm. Vor dem Leutpriester Johann Matzinger zu Räm schwören eidlich zwei Männer ab dem Zugerberg und aus der Stadt, daß seit langen Jahren die Stadt und das Amt die Steuern und Bräuche dermassen getheilt hätten, daß die Stadt ein Theil und das äußere Amt zwei Theile bekomme . . . . . 293

## Seite.

1447, 3. Mai.	Bor dem Leutpriester Heinrich Habermacher zu Baar kundschaffen 16 alte Männer in Be- treff der Besteuerung der Stadt im äußern Amte . . . . .	294
1447, 4. Mai.	Jenni Held in Baar kundschaffet bezüglich der Besteuerung, wie es sich von jeher gehalten habe zwischen Zug und denen von Aegeri und am Berg . . . . .	295
1447, 25. Mai.	7 Vertreter der Stadt Zug und 6 der Ge- meinden Aegeri und am Berg erscheinen zu Lucern vor den Boten der 4 Orte Lucern, Uri, Schwyz und Unterwalden, und erwir- ken einen eidgenössischen Spruch über gegen- seitige lang bestrittene Steuer und Bräuche	296
1514, 27. Heum.	Chesbrief des Schultheissen Jacob v. Herten- stein mit seiner vierten Gattin Anna von Hallwile . . . . .	248
1520, 4. Mai.	Papst Leo X. spricht in Folge der Bevöl- kerungszunahme und der großen Entfernung von der Mutterkirche die Trennung der Zi- liale Lachen von der Mutterkirche in Altendorf aus, und erhebt Lachen zur selbstständigen Pfarrei . . . . .	108
1520, 7. Christm.	Die vom Oberhaupt der Kirche ernannten Commissarien, die Nebte Kunrad von Ein- fiedeln, Felix von Rüti und Wolfgang von Cappel vollziehen obige Bulle über Errich- tung Lachens zur eigenen Pfarrei, und be- stimmen deren Verpflichtungen zur ehema- ligen Pfarrkirche in Altendorf . . . . .	110
1523, 18. März.	Thomas zum Graben, ein angeblicher Refor- mator im Entlibuch, widerruft auf Befehl des Rathes in allen Pfarrkirchen des Lan- des seine gethanen Aussagen . . . . .	188
1551 24. April.	Schultheiß und Rath trennen 27 speciell be- nannte Höfe von der Kirche in Entlibuch ab, und einverleiben selbe, namentlich in seelsorglicher Beziehung, der Pfarrei Schüpf- heim . . . . .	188
1584.	Uebereinkunft in Betreff des den Pfarrherren zu Entlebuch und Schüpfheim ab den Hö- fen im Ebnet und am Schüpferberge zu- stehenden Zehntens . . . . .	191
1591, 27. Weinm.	Erneuerung und Vereinigung des Dorfrechtes und des Zehntbezirks in Schüpfheim . . . . .	192

	Seite.
1592, 27. Jän. Ehebrief des Ritters, Schultheißen und Pan- nerherrn Ludwigs Pfyffer mit seiner drit- ten Gemahlin Salome Bodmer aus Baden	254
1594, 2. Brachm. Schultheiß Jost Kräbsinger, Ritter, bestimmt und erwählt Namens des Raths den Mauriz Wittschart als Pfarrer nach Schüpfheim	195
1601, 28. Winterm. Die Zuründung der 27 entlebuchischen Höfe (vide 1551) wird auf's Neue mit etwel- chen Buthaten und Abänderungen verbrieft	196
1640, 2. April. Andreas Mattmann, Leutpriester zu Häglin- gen, beschreibt seine mit drei andern Ge- fährten unternommene theilweise Pilgerreise nach Jerusalem	356
1782, 26. Brachm. Gründung und Umgrenzung der neuen Pfarrrei Flühli	207
1805, 20 Mai. Interessante Berichterstattung des bischöfl. Commissars und Leutpriesters Thaddäus Müller zu Lucern, in Betreff des Religions- schwärmers Anton Unternährer, genannt Metlentöneli, in Schüpfheim	212

